

eCH-0054 – HERMES-Projektmanagementmethode

Name	HERMES-Projektmanagementmethode
eCH-Nummer	eCH-0054
Kategorie	Standard
Reifegrad	Verbreitet
Version	3.0.0
Status	Aufgehoben
Beschluss am	2022-06-02
Ausgabedatum	18.03.2022
Ersetzt Version	2.0 – Major Change
Voraussetzungen	-
Beilagen	keine
Sprachen	Deutsch (Original), Französisch (Übersetzung)
Autoren	Fachgruppe HERMES André Bürki, Digitale Transformation und IKT -Lenkung, andre.buerki@bk.admin.ch Libor F. Stoupa, Stoupa & Partners AG, stoupa@stoupa.com
Herausgeber / Vertrieb	Verein eCH, Mainaustrasse 30, Postfach, 8034 Zürich T 044 388 74 64, F 044 388 71 80 www.ech.ch / info@ech.ch

Zusammenfassung

Die HERMES-Projektmanagementmethode ist an die aktuellen Bedürfnisse im Projektumfeld angepasst worden. Die Version 3.0.0 optimiert Version 2.0. Es räumt die seit 2014 bestehenden technischen Schulden auf und verbessert noch weiter die agile Umsetzung. Der Fokus wurde auf die Anwenderbedürfnisse und fachliche Anforderungen gelegt. Daraus resultiert, dass die Projektmanagementmethode HERMES nun breiter einsetzbar und insgesamt adäquater ist. Konkret wurde das Phasenmodell an das agile Entwicklungsumfeld angepasst, sowie alle Methodenelemente aktualisiert.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Status	3
1.2	Überblick	3
1.3	Anwendungsgebiet	3
1.4	Vorteile	3
1.5	Schwerpunkte	3
2	Das Referenzhandbuch als normatives Element	5
3	Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter	6
4	Urheberrechte	6
	Anhang A – Referenzen & Bibliographie	7
	Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung	7
	Anhang C – Änderungen gegenüber Vorversion	7

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird im vorliegenden Dokument bei der Bezeichnung von Personen ausschliesslich die maskuline Form verwendet. Diese Formulierung schliesst alle Gender in ihrer jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

1 Einleitung

1.1 Status

Aufgehoben: Das Dokument wurde von eCH zurückgezogen. Er darf nicht mehr genutzt werden.

1.2 Überblick

Die Projektmanagementmethode HERMES unterstützt die Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen, Informatiksystemen, Services und Geschäftsorganisationen. Die Methode steht als offener Standard des Verein eCH allen Interessierten im In- und Ausland zur Verfügung. Sie wurde bereits bei der Bundesverwaltung sowie in zahlreichen Kantonen und Städten eingeführt. Nebst öffentlichen Verwaltungen wird HERMES auch in diversen Lehrinstituten und in der Privatwirtschaft eingesetzt.

1.3 Anwendungsgebiet

Mit der Projektmanagementmethode HERMES können Projekte und Programme in den Bereichen Produkte und Dienstleistungen, Informatik sowie Services und Geschäftsorganisationen durchgeführt werden. Projekte aller Verwaltungsebenen bei Bund, Kantonen und Gemeinden sowie der Wirtschaft werden mit HERMES gut beraten und unterstützt.

1.4 Vorteile

Die Projektmanagementmethode HERMES weist folgende Vorteile auf:

- Unterstützung der Strategien und Ziele der Stammorganisation
- Berücksichtigung der Interessen aller Anspruchsgruppen
- Bewusster Umgang mit Risiken
- Freie Wahl des Entwicklungsmanagements (klassisch, agil, hybrid)
- Effizienter und nachhaltiger Mitteleinsatz
- Klare Verantwortlichkeiten der Rollen von Steuerung, Führung und Ausführung
- Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Projektdurchführung
- Qualitätssicherung, hinsichtlich der Projektergebnisse und Einhaltung von Standards und Vorgaben

1.5 Schwerpunkte

Methode

Die Projektmanagementmethode HERMES ist eine Gesamtlösung, die den vielfältigen Bedürfnissen einer modernen Projektorganisation, sowie der Stammorganisation mit folgenden Elementen entgegenkommt:

Referenzhandbuch

- Es beschreibt und definiert die Methode und ist gedruckt und online verfügbar.

- Es bildet die Grundlage für die Ausbildung und die Zertifizierung.
- Es eignet sich für das Selbststudium.

HERMES online

- Szenarien sind die Grundlage für die Lösungsentstehung.
- Dokumentvorlagen und Checklisten ermöglichen die rasche Anwendung.
- Individuelle Szenarien decken die Besonderheiten der Organisation ab.
- Hilfsmittel stehen zur Verfügung.

Sicherheitsüberlegungen

- Die HERMES-Projektmanagementmethode beinhaltet die notwendigen Aktivitäten zur Informationssicherheit und zum Datenschutz (ISDS) während des Projekts.

Ausbildung und Zertifizierung

- Ausbildungskurse helfen die HERMES-Projektmanagementmethode kennen und anwenden zu lernen.
- Themenspezifische Vertiefungskurse unterstützen die Professionalisierung.
- Eine Update Schulung erleichtert den Umstieg auf die neue HERMES-Projektmanagementmethode.
- Zertifikate einer unabhängigen Stelle bescheinigen die entsprechenden HERMES-Kenntnisse und Anwendbarkeit.

Erfahrungsaustausch

- Veranstaltungen ermöglichen Austausch und Networking.
- Newsletter informieren über aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen.
- HERMES Anwender lassen ihre Erfahrungen und Wünsche in die Weiterentwicklung einfließen.

Standardisierung

- Die Weiterentwicklung der Projektmanagementmethode HERMES wird von den Anwendern mitgetragen und durch eCH standardisiert.
- Anwender sind in der eCH Fachgruppe HERMES vertreten.
- Die eCH Fachgruppe HERMES schafft die nötigen Rahmenbedingungen, damit die verschiedenen HERMES Anwender Gelegenheit haben, zusammen mit HERMES zu arbeiten.

2 Das Referenzhandbuch als normatives Element

Die im vorliegenden Standard beschriebene Methode ist normativ und regelt das Vorgehen bei der Abwicklung der nach diesem Standard organisierten Projekte.

In begründeten Fällen können von der Stammorganisation organisatorische oder fachliche Abweichungen definiert werden. Diese liegen dann entsprechend begründet, dokumentiert und für jedermann greifbar vor. Diese definierten Abweichungen stellen den normativen Charakter des Referenzhandbuches jedoch nicht in Frage.

Sowohl die angebotenen Ausbildungen, als auch die Zertifizierungen referenzieren das Referenzhandbuch ohne jegliche Abweichungen.

3 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter

eCH-Standards, welche der Verein **eCH** dem Benutzer zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellen oder welche **eCH** referenzieren, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein **eCH** haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche der Benutzer auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Der Benutzer ist verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. **eCH**-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In **eCH**-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit des Benutzers, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche dem Benutzer aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

4 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichtet sich der Erarbeitende, sein betreffendes geistiges Eigentum oder seine Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen Urheber von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

eCH-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

Ausgabe / Auflage	HERMES-Projektmanagement Ausgabe 2022 / 1. Auflage PDF Version
Web-Lösung	www.hermes.admin.ch Bereich «Projektmanagement 2022 ist noch im Aufbau.

Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

BK DTI	Verantwortlich für die Entwicklung und Pflege der Methode HERMES
HERMES Fachexperten	<ul style="list-style-type: none">• HERMES Autor• Agile Experten als Unterstützung• Diverse Experten verschiedener Fachrichtungen
eCH Fachgruppe HERMES	<ul style="list-style-type: none">• Verantwortlich für die Prüfung, der von der BK vorbereiteten Revisionen des Standards und Mitwirkung an der Weiterentwicklung.• Verifizieren von Ergänzungen von Anwendern (z. Bsp. bewährte Praktiken, Leitfäden usw.), die nicht Bestandteil des vorliegenden Standards sind.• Gesamtreview von HERMES• Siehe auch unter www.ech.ch.

Anhang C – Änderungen gegenüber Vorversion

Generelle funktionale Änderungen

- Im agilen Entwicklungsmanagement, welches als Blackbox angeschaut wird, können die entsprechenden Rollenmodelle, Prozesse und Rituale voll gelebt werden. Das Projekt beginnt mit der Initialisierungsphase, die Szenarien starten und enden mit der Umsetzung. Das Projekt endet am Schluss der Abschlussphase.
- Es besteht klare Gewaltentrennung zwischen dem Projektmanagement und der Lösungsentwicklung (Kompetenz und Verantwortung)
- Die Rolle des Anwendervertreeters wurde aufgewertet und der Realität angepasst. Diese Rolle hat die Lösungsverantwortung (klassisch und agil) und ist unersetzlich.
- Die Betriebsorganisation und das Fach haben mehr Gewicht, die IT-Lastigkeit wurde eliminiert.
- Alle Methodenelemente wurden aktualisiert. Ergebnisse referenzieren neu explizit Dokumente und Zustände.
- Die Einbettung der Projekte in Programme ist integriert und die Kompatibilität zu Anwendungs- und Portfoliomanagement gegeben.
- Die Hinweise zur Anwendung wurden bezüglich nachstehender Themen überarbeitet: Gover-

nance, Nachhaltigkeit, Projekt- und Entwicklungsmanagement, Selbstbestimmung der Anwender über das Projekt, Finanzielle Steuerung und Führung, Planung, Realisierungseinheiten bei klassischer Vorgehensweise, Anforderungen an die Lösung, Anwendung mit anderen Methoden und Praktiken, Integration von HERMES in die Organisation

Vergleich der alten und neuen Version:

Kapitel	Version 2.0	Version 3.0.0
Gesamtes Buch	Kapitelstruktur: A Methodenverzeichnis B Datenmodell HERMES C Sichten auf das Projekt 1 Szenarien 2 Phasen und Meilensteine 3 Module 4 Rollen 5 Aufgaben 6 Ergebnisse 7 Hinweise zur Anwendung	Kapitelstruktur: A Methodenübersicht B HERMES-Projektmanagement-Methodenelemente C Datenmodell HERMES 1 Phasen 2 Szenarien 3 Module 4 Ergebnisse 5 Aufgaben 6 Rollen 7 Hinweise zur Anwendung
A.2	HERMES ist eigenständige Projektmanagementmethode	HERMES-Projektmanagementmethode ist ein Methodenelement der HERMES-Methode
A.6	Agilität über SCRUM ausdefiniert, Redundanzen zum SCRUM	Agilität methodenneutral und eingekapselt, keine Redundanzen
B.6	Minimal zu besetzende Rollen: • Auftraggeber • Projektleiter • Fachspezialist	Minimal zu besetzende Rollen: • Auftraggeber • Projektleiter • Anwendervertreter
B.6	Rollen der Hierarchieebenen: • Steuerungsrollen • Führungsrollen • Fachspezialisten	Rollen der Hierarchieebenen: • Steuerungsrollen • Führungsrollen • Ausführungsrollen
C	Sichten auf das Projekt	Wurde gelöscht
1	4 Phasen: Initialisierung, Konzept, Realisierung, Einführung	5 Phasen klassisch: Initialisierung, Konzept, Realisierung, Einführung, Abschluss 3 Phasen agil: Initialisierung, Umsetzung, Abschluss
1	-	Der Beschaffungsprozess wird bereits in der Initialisierung geplant und vorbereitet. Dies ermöglicht die zeitnahe Beschaffung im Rahmen der Lösungsentstehung und somit die Durchführung der Szenarien mit Adaption

Kapitel	Version 2.0	Version 3.0.0
2	Szenarien: <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistung/Produkt • IT-Individualanwendung • IT-Standardanwendung • IT-Anwendung Weiterentwicklung • IT-Infrastruktur • Organisationsanpassung • Dienstleistung/Produkt agil • IT-Individualanwendung agil 	Szenarien: <ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistung/Produkt Entwicklung • Dienstleistung/Produkt Adaption • IT- Entwicklung • IT- Adaption • Organisationsanpassung
3	Module enthalten thematisch zusammengehörenden Aufgaben und Ergebnisse und die beteiligten Rollen	Module enthalten thematisch zusammengehörenden Aufgaben und Ergebnisse
3	Module: <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung • Einführungsorganisation • Entwicklung Agil • Geschäftsorganisation • Informationssicherheit und Datenschutz • IT-Betrieb • IT-Migration • IT-System • Produkt • Projektführung • Projektgrundlagen • Projektsteuerung • Testen 	Module: <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung • Einführungsorganisation • ISDS • IT-Betrieb • IT-Migration • IT-System • Organisation • Produkt • Projektführung • Projektgrundlagen • Projektsteuerung • Tests
4	Ergebnisse	Ergebnisse: Klare Gliederung in: <ul style="list-style-type: none"> • Dokumente • Zustände
4	Minimal geforderte Ergebnisse	Minimal geforderte Dokumente
4	Meilensteine	Meilensteine: gehören zu den Ergebnissen "Zustände", sie sind methodologisch greifbar.
5	Aufgaben	Klare Gliederung nach Hierarchieebenen: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsaufgaben der Steuerung • Entscheidungsaufgaben der Führung • Sonstige Aufgaben
5	-	Für alle Aufgaben sind die Voraussetzungen für ihre Durchführung definiert, was einen digitalen grafischen Projektplan (z.B. Netzplan mit kritischem Weg) ermöglicht
6	Anwendungsverantwortlicher Geschäftsprozessverantwortlicher	Rollen gelöscht
6	Mini geforderte Rollen <ul style="list-style-type: none"> • Auftraggeber • Projektleiter 	Mini geforderte Rollen <ul style="list-style-type: none"> • Auftraggeber • Projektleiter

Kapitel	Version 2.0	Version 3.0.0
	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezialist 	<ul style="list-style-type: none"> Anwenderverteter
6	Eine Projektorganisation	Projektorganisation: <ul style="list-style-type: none"> klassisch agil Drei mögliche Grundvarianten der Projektorganisation: <ul style="list-style-type: none"> eine als eigenständiges Projekt zwei als Teile eines Programms
6	SCRUM-Rolle als Ergänzung zu HERMES-Rollen <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsteam 	Neue HERMES-Gruppenrolle: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsteam